

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Ostenfeld/R.
am Dienstag, 13. Februar 2018, im Bürgerzentrum „Alte Schule“
Dorfstr. 8, 24790 Ostenfeld/R.

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Einwohner

34 lt. Anwesenheitsliste

Bürgermeister

Arnold Schumacher

Stellvertretender Bürgermeister

Rolf Eckstein

Mitglieder der Verwaltung

Leitender Verwaltungsbeamter

Torsten Eickstädt

Protokollführer

Torben Thode

TAGESORDNUNG :

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
3. Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Gemeinde Ostenfeld
4. Erörterung zu Punkt 3
5. Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung
6. Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge
7. Verschiedenes

TOP 1.: Eröffnung, Begrüßung

Bürgermeister Arnold Schumacher eröffnet um 19:35 Uhr die Einwohnerversammlung und begrüßt die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Herr Schumacher stellt fest, dass zu dieser Einwohnerversammlung mit Einladung vom 01.02.2018 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

TOP 2.: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Herr Schumacher berichtet über die aktuellen Themen der Gemeinde:

- Die Nutzung und Auslastung der „Alten Schule“ als Kindergarten mit über 30 Kindern in der Betreuung

- Die aktuelle Situation zur Breitbandversorgung und dem Ausbau des Glasfasernetzes durch die Firma „nordischnet“ innerhalb und außerhalb der Gemeinde. Die Gemeinde Ostenfeld hat die vorgegebene Anschlussquote von 60 % erreicht, im gesamten Bauabschnitt 6 beläuft sich die Quote auf ca. 46 %. Sofern die Wirtschaftlichkeit gegeben ist, soll der Baubeginn im Abschnitt 6 im Jahr 2019 stattfinden
- Den Sachstand über neue Baugebiete der Gemeinde Ostenfeld und in diesem Zusammenhang mit der Lückenbebauung innerorts
- Schließung des Bahnseitenweges für den Durchgangsverkehr soll im Sommer 2018 durchgeführt werden. Geöffnet bleibt der Bahnübergang weiterhin für Fußgänger sowie den für den Zweiradverkehr

TOP 3.: Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Gemeinde Ostenfeld

Um ein Meinungsbild der anwesenden Ostenfelder Bürgerinnen und Bürger zur aktuellen Lärmbelastung zu erhalten, wurde vor Beginn der Einwohnerversammlung eine persönliche Einschätzung anhand eines Fragebogens durchgeführt. Der Fragebogen beinhaltet die Angabe der betroffenen Haushalte: „Durch welche Fahrbahn (Bundesautobahn (BAB) 7, BAB 210 und Landstraße (L) 47) wird Ihr Haushalt hauptsächlich durch Lärm belästigt?“

Herr Bürgermeister Schumacher und der stellvertretende Bürgermeister, Herr Eckstein, berichten über die Ziele, Vorteile und Nutzen der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes 2018 für die Gemeinde. Im Fokus steht hierbei die BAB 7 mit dem Bauwerk Rader Hochbrücke. Ebenso wird auch auf die damit in Verbindung stehende Mehrbelastung der BAB 210 (Autobahnkreuz Rendsburg) sowie der L 47 hingewiesen. Da sich die beiden Hauptlärmquellen BAB 210 und BAB 7 nicht in der Baulast der Gemeinde befinden, soll auch langfristig auf den zuständigen Baulastträger, Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr (LBV) eingewirkt werden, alle möglichen Maßnahmen zur Reduzierung des Lärms umzusetzen.

TOP 4.: Erörterung zu Punkt 3

Herr Schumacher und Herr Eckstein weisen ausdrücklich darauf hin, dass der geplante Ausbau BAB 7 von vier- auf sechs Fahrstreifen hauptsächlich die Gemeinden südöstlich der Rader Hochbrücke hinsichtlich der Lärmbelastung betreffen wird. Da der Wind meist aus südwestlicher Richtung kommt, wird der Autobahnlärm auch jetzt schon verstärkt nach Ostenfeld getragen, so dass die Ostenfelderinnen und Ostenfelder besonders durch den Verkehrslärm in ihrer Wohnqualität belästigt werden. Nach Ausbau der BAB 7 und das höhere Verkehrsaufkommen wird die Lärmbelastung noch weiter ansteigen. Das wird auch durch die Prognose deutlich, dass bis 2030 61.000 Kraftfahrzeuge täglich die Rader Hochbrücke nutzen werden.

Da es sich bei der Baumaßnahme Rader Hochbrücke um einen Neubau und nicht wie ursprünglich geplant um einen Ersatzbau handelt, gelten andere Kriterien für den Lärmschutz. Diese sollen bereits im Planfeststellungsverfahren von der Gemeinde Ostenfeld geäußert werden, um einen höchstmöglichen Lärmschutz für die Ostenfelder Bürger/-innen zu erhalten. In der Gemeindevertreter-Sitzung im März 2018 wird über die Fortschreibung der Lärmaktionsplanung im Rahmen der III. Stufe beraten.

TOP 5.: Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung

Die aus der Mitte der Anwesenden kommenden Fragen werden von Herrn Schumacher und Herrn Eckstein beantwortet. Es wird auch auf div. besuchte Infoveranstaltungen und in Zukunft zu besuchende Veranstaltungen hingewiesen.

TOP 6.: Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge

Siehe TOP 3 und TOP 4

TOP 7.: Verschiedenes

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Fragen und Anregungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Schumacher bei den Anwesenden für die engagierte Mitarbeit und offene Aussprache.

Ende der Einwohnerversammlung um 20:45 Uhr

gez. Schumacher

Arnold Schumacher
(Der Bürgermeister)

Osterrönhof, 06.03.2018

gez. Thode

Torben Thode
(Protokollführung)